
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

RECHTSPOLITIK

13.12.2011

Weiter sagte Müller:

„Die Zusammenlegung der bisher für jeden Teilbereich der hessischen Justiz in Verantwortung des OLG Frankfurt angesiedelten IT-Strukturen in einer neuen Oberbehörde sorgt für eine weitere Konsolidierung und Straffung der Strukturen. Bislang mehrfach vorgehaltene organisatorische Kapazitäten werden im Rahmen der neuen Struktur künftig effizienter verwendet werden können. Projekte, wie z.B. die Gemeinsame Überwachungsstelle der Länder (GÜL) im Rahmen der elektronischen Aufenthaltsüberwachung, werden durch eine zentrale Datenverarbeitungsinfrastruktur überhaupt erst sinnvoll möglich.“

Die Landesregierung schaffe erneut durch vorausschauende Strukturentscheidungen die maßgeblichen Voraussetzungen dafür, dass auch in der Zukunft weiterhin klug und verantwortungsbewusst mit den knappen vorhandenen Ressourcen gewirtschaftet werde. Bedenken hinsichtlich der richterlichen Unabhängigkeit seien aus Sicht der FDP-Fraktion überzeugend im Rahmen einer Anhörung ausgeräumt worden. „Die zu erwartenden Vereinfachungen durch die nunmehr einheitliche Struktur der IT-Verwaltung für die Justiz, gewährleistete Sicherheit und Unabhängigkeit der richterlichen Arbeit. Zudem werden sich die geringen Mehrkosten bald amortisiert haben“, erklärte Müller.

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de